

# Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Mooskirchen

Am 24. Juni 2000 fand in Mooskirchen der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb statt. Diese Bewerbe werden in den Klassen Bronze und Silber durchgeführt und dienen nicht nur einer Vorbereitung und Ausbildung für einen Ernstfall, sondern sind auch als sportlicher Bewerb anzusehen.

Eine Bewerbungsgruppe besteht aus 9 Mann (Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Angriffstruppführer, Angriffstruppmann, Wassertruppführer, Wassertruppmann, Schlauchtruppführer, Schlauchtruppmann) und jeder der einzelnen Männer haben bestimmte Arbeiten zu vollrichten. Die Mannschaft und die Gerätschaften müssen nach einem vorgegebenen Aufstellplan aufgestellt bzw. aufgelegt werden.

Für einen Löschangriff werden benötigt: 1 Tragkraftspritze, 4 Saugschläuche, 1 Saugkopf, 2 Kupplungsschlüssel, 1 Saugschlauchleine, 1 Ventilleine, 2 Kupplungsschlüssel, 4 B-Schläuche, 6 C-Schläuche, 1 Verteiler, 2 Schlauchhalter, 1 Beutel mit Schlauchbinden, 2 C-Strahlrohre.

Auch der gesamte Löschangriff muss nach bestimmten Richtlinien vorgetragen werden. Dabei wird die Angriffszeit als Punkteanzahl herangezogen und entstandene Fehlerpunkte werden hinzugezählt.

Als zweite Aufgabe muss ein Staffellauf absolviert werden, bei dem jeder Kamerad 50 m in Adjustierung zurücklegen und an den jeweiligen nächsten ein Strahlrohr übergeben muss. Diese erlaufene Zeit wird ebenfalls als Schlechtpunkte zur ersten Zeit hinzugezählt. Einer jeden Gruppe steht ein Punktepolster von 500 Punkten zur Verfügung.

Um einen Bewerb als bestanden und gelungen betrachten zu können, muss eine Mindestpunkteanzahl von 300 bestehen bleiben. Zum Beispiel eine erreichte Zeit von 70 Sekunden beim Löschangriff mit 10 Fehlerpunkten und eine Staffellaufzeit von 60 Sekunden ergibt somit insgesamt 140 Fehlerpunkte, die nach Abzug ein Punkttotal von 360 ergeben. Der Unterschied zwischen den Bewerben Bronze und Silber ist, dass bei Bronze jeder Mann eine bestimmte Tätigkeit durchführt und eingeübt hat. Hingegen muss bei Silber jeder Kamerad seine Tätigkeit erst vor Beginn des Bewerbes lösen. Somit ist es bei diesem Bewerb auch notwendig, alle Befehle und Tätigkeiten jedes Einzelnen zu beherrschen.

Dies sollte nur ein kleiner Einblick zu den Bezirks- und Landesleistungsbewerben sein.

Bei der Schlusskundgebung dieses Leistungsbewerbes begrüßte Bezirkskommandant und Ortskommandant OBR Erwin Draxler alle angetretenen Wettkampfgruppen auf das Allerherzlichste und als Ehrengäste konnte er LAbg. Bürgermeister Erwin Dirnberger, Bezirksschifführer Bm d. V. Bürgermeister Engelbert Huber, Vizebürgermeister Alois Schalk, BR Vizebürgermeister Gustav Scherz, Bewerbsleiter BR Helmut Lanz, Bezirksfeuerwehrarzt OMR Dr. Peter Klug, die Abschnittsbrandinspektoren Hermann Rupprecher, Kassian Gressenberger und Ewald Raudner, F- u. B-Kommandant ABI Franz Draxler und Pressereferent Bm d. V. Artur Holawat willkommen heißen.

Anschließend bat er Herrn Bürgermeister Engelbert Huber um einige Grußworte.

Bürgermeister Huber begrüßte alle Feuerwehrkameraden, die als Bewerbungsgruppen angetreten sind oder als Bewerber im Einsatz waren, in der Marktgemeinde Mooskirchen. Er wies auch darauf hin, dass in Mooskirchen bereits seit über 20 Jahren Leistungsbewerbe stattfinden. Er selbst konnte sich auch ein bisschen in diese Bewerbe einbringen, da er im Berechnungsausschuss B gesessen ist und die Auswertung mit verantwortet hat. Dabei konnte er feststellen, dass wiederum großartige Leistungen geboten wurden und dies, eine Woche vor dem Landesleistungsbewerb in Knittelfeld, als Formüberprüfung anzusehen ist. Er dankte auch der Feuerwehr Mooskirchen unter dem Kommando von OBR Erwin Draxler und OBI Anton Rothschild sowie überhaupt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Mooskirchen für ihren Einsatz, damit dieser Bewerb so klaglos ablaufen konnte. Er dankte nochmals allen angetretenen Gruppen zu ihren Leistungen, den Ehrengästen für ihr Kommen, wünschte allen ein gutes, erfolgreiches Abschneiden beim Landesleistungsbewerb und dass immer alle unfallfrei nach Hause kommen und in diesem Sinne rief er ihnen ein „Gut Heil“ zu.

LAbg. Bürgermeister Erwin Dirnberger begrüßte ebenfalls alle angetretenen Wehren, alle Ehrengäste, die Bevölkerung sowie die Musikerinnen und Musiker der Jugendblaskapelle Mooskirchen und wies darauf hin, dass die Leistungsbewerbe ein Mannschaftssport sind und dass es immer darauf ankommt, welche Gesamtleistung an diesem Tag erbracht werden kann. Er erinnerte sich an sein letztes Antreten in einer Bewerbungsgruppe vor ca. 20 Jahren und wie viele Trainingsstunden dafür notwendig waren und aufgebracht werden mussten. Die Gruppe soll schnell und fehlerfrei arbeiten und auf sich eingespielt sein. Er konnte sich noch an den Staffellauf erinnern, bei dem damals außer der Übergabe eines Strahlrohres noch eine Meldung abgegeben werden musste, die aber auch richtig sein sollte. Er gratulierte ebenfalls allen angetretenen Bewerbungsgruppen sowie allen Siegern und wünschte allen für das Antreten beim Landesbewerb ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

Anschließend folgte die Siegerehrung

## Ergebnisse:

Bronze A – Bezirk Voitsberg: 1. Piber, 360,16 Punkte; 2. Paßk, 357,32; 3. Steinberg bei Ligist, 326,62; 4. Stallhofen, 321,26. – Gäste außer Bezirk: 1. Schönberg, 394,63 Punkte; 2. Stanz/Mürztal, 393,31; 3. Grossklein, 393,30; 4. Kleinfrannach, 389,75.

Silber A – Gäste außer Bezirk: 1. Grossklein, 378,40 Punkte; 2. Kleinfrannach, 374,84; 3. Schönberg, 373,41; 4. Stanz/Mürztal, 372,97; 5. Brebendorf, 362,92; 6. St. Stefan ob Stainz, 352,65; 7. Schamberg, 352,52; 8. Pirka-Windorf, 346,41.

Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler dankte anschließend dem Bewerbsleiter BR Helmut Lanz für seinen Einsatz sowie für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Weiters dankte er seinen Kameraden der FF Mooskirchen und den Damen seiner Kameraden für ihre eifrige Mithilfe, damit dieser Bewerb und die Siegerehrung gut ablaufen konnten. Er dankte ebenfalls nochmals allen Bewerbungsgruppen für ihr Antreten und wünschte allen alles Gute für den Landesleistungsbewerb.

Bm d. V. Holawat